

*Ich bin zu nichts mehr gut und nur mehr eine Last. Ich will sterben!*

*Ein ressourcenorientiertes Tool für  
LebensMÜDE zur Erhebung und  
Steigerung des Aktivitätslevels*



# Projekt "Sei dabei!"



## Drei Einrichtungen - ein Ziel!

01

**FH | JOANNEUM**  
University of Applied Sciences

02

**volkshilfe.**  
SENIORENZENTRUM  
Bairisch Kölldorf

03

Tagesbetreuung  
Merkendorf

**Für**

Bewohner:innen

**Für**

Angehörige

**Für**

Tagesgäste

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich  
GmbH 

 Fonds Gesundes  
Österreich

 Kompetenzzentrum  
Gesundheitsförderung  
und Gesundheitssystem  
Agenda  
Gesundheitsförderung



Gefördert aus Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung und des Fonds Gesundes Österreich

# Problem



Kontaktbeschränkungen und strenge Auflagen bei Besuchen führen zu **veränderten Handlungsverhalten von älteren Menschen** in Betreuungseinrichtungen.

---

(Richardson et al., 2022)

Die Anpassung an veränderte Handlungsmuster, -abläufe und -rollen werden durch gesundheitliche Probleme, altersbedingte Veränderungen und progrediente Krankheitsverläufe erschwert.

---

(Wilcock & Hocking, 2015)

# Auswirkung auf ältere Menschen ohne Demenz



**Betätigungsdeprivation** und **Betätigungsentfremdung** können die Folge sein.

---

Beides reduziert die Fähigkeiten der älteren Menschen, beeinträchtigt ihre Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität und kann zu einem reduzierten Selbstwert und zur Äußerung von Todeswünschen führen.

(Fujii et al., 2021; Rotenberg et al., 2021)

---

# *Sinnstiftende Handlungen*



Unter Anwendung eines ressourcenorientierten Tools werden in Einzelgesprächen subjektiv sinnstiftende Handlungen und das Aktivitätslevel mit Bewohnerinnen und Bewohnern besprochen, erhoben und ausgewertet.

# Partizipation und Aktivität



Das Activity Card Sort (ACS) ist ein ressourcenorientiertes Tool, das Handlungen auf Aktivitäts- und Partizipationsebene erfasst. Alle Handlungen lassen sich in diese vier Bereiche der Aktivität und Partizipation einteilen: IADLs, soziale Aktivitäten, gering körperlich beanspruchte Aktivitäten und hohe körperlich beanspruchte Aktivitäten.

(Trickes & Hörnle, 2019)



# Ziele



Sinnstiftende Aktivitäten identifizieren und Gründe für Nichtbeschäftigung finden

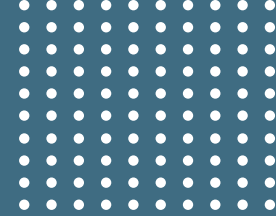


Größere Motivation bei der Handlungsdurchführung und Wiedererlangung von Rollen und Gewohnheiten



Schaffung eines den Fertigkeiten entsprechenden Aktivitätsangebots in einer handlungsfreundlichen Umgebung

# Unsere Ergebnisse



## **Hohe körperl. Akt.**

Sind weniger geworden.  
Gründe hierfür oft  
Krankheiten und Transitionen.

## **Gering körperl. Akt.**

Werden auch weniger  
durchgeführt. Und das ist  
überraschend.

## **Soziale Aktivitäten**

Werden weniger  
durchgeführt. Gründe  
Transition und COVID.

## **IADLs**

Werden weniger  
durchgeführt. Gründe  
Kontaktbeschränkungen...



# ***Vor- und Nachteile dieses Tools***

---

## **Vorteile**

- Ältere Menschen reden über ihre Alltagshandlungen und erinnern sich an den Tag
  - Betätigungsbiografie ist möglich
  - Im Gespräch werden viele Handlungen identifiziert, die noch immer möglich sind
  - Im Gespräch werden Handlungen definiert, die wieder aufgenommen werden können
  - Das Gespräch führt zu einem "Wiedererleben" von vergangenen Betätigungen
  - Es schafft Awareness über Aktivitäten von älteren Menschen
- 

---

## **Vorteile**

- Es ist einfach durchzuführen
  - Möglichkeit der Erhebung des Aktivitätslevels oder der Darstellung einer Occupational Balance
- 

## **Nachteile**

- Es benötigt Zeit
  - Nicht alle Aktivitäten und Handlungen sind abgebildet, teilweise mäßige Fotoqualität
-

# Auswirkung auf ältere Menschen mit Demenz



**Beschleunigung** des Krankheitsverlaufs und Verschlechterung des **Allgemeinzustandes**. (Alzheimer Suisse, 2020)

---

Menschen mit Demenz benötigen tägliche Routinen, regelmäßigen Kontakt und körperliche Nähe zu vertrauten Personen, um ihr psychisches und physisches Wohlbefinden sowie ihre Lebensqualität zu erhalten.

(Alzheimer Suisse, 2020)

---

# *Sinnstiftende Handlungen*



Der Wunsch, sich sinnvoll zu betätigen, bleibt Menschen mit kognitiven Einschränkungen oft verwehrt. Aktivitätsangebot in Pflegeeinrichtungen werden als "unpassend, künstlich und nicht sinnvoll" empfunden. Passend sind bedeutungsvolle Betätigungen, die mit ihren Fertigkeiten und ihrer Biografie entsprechend in Verbindung stehen.

(Han et al., 2016; Tatzer, 2017)



# Partizipation und Aktivität



Das Pool-Activity Level (PAL) Instrument ermöglicht Therapeut:innen, Pflegepersonal und Angehörigen Betätigungsprofile zu erstellen. Gibt Auskunft über vorhandene Ressourcen einer Person mit kognitiven Einschränkungen. Ermöglicht Angebot von bedeutungsvollen Aktivitäten. Empfehlung NICE-Guidelines.

(Pool, J., 2012; NICE, 2006)

# Inhalt PAL



Basiert auf Beobachtung in neun Aktivitätsbereichen und definiert vier Stufen des Aktivitätslevels

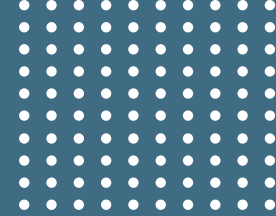


ADLs, IADLS und Kommunikationsfähigkeiten



Schaffung eines den Fertigkeiten entsprechenden Aktivitätsangebots in einer demenzfreundlichen Handlungsumgebung

# Unsere Ergebnisse



## **Aktivitätslevel ↓**

Mehr Bewohner:innen haben ein geringeres Aktivitätslevel (meist Stufe 3 von 4)

## **Kommunikation**

Kommunikationsfertigkeiten sind durchschnittlich schlechter geworden



## **Besuche gestalten**

Erhebung zur subjektiven Besuchsqualität der Angehörigen ↓



## **Handlungsabläufe**

Fokus auf demenzfreundliche Handlungsumgebungen

# Abgeleitete Maßnahmen für ältere Menschen

## Soziale Kontakte

Mit Angehörigen  
Mit Bekannten  
Mit ehrenamtlichen Personen

Mit anderen Bewohnerinnen  
und Bewohnern

Möglichkeiten zur  
Kontaktaufnahme schaffen

## Handlungsabläufe adaptieren

Tagesabläufe an den Heimalltag  
anpassen

Aktivitäten an veränderte Bedürfnisse  
anpassen

Handlungen ermöglichen, die  
Partizipation fördern

Awareness schaffen

## Freizeitaktivitäten

Aktivitäten so oft wie möglich  
im Freien anbieten

Bei der Gestaltung eines  
Besuchs unterstützen

Anregungen an Familie,  
Freunde , Bekannte geben

# Bedeutung für die Praxis



01

## Erhebung Aktivitätslevel

Durch Erhebungen des Aktivitätslevels von Einzelnen können individuelle Maßnahmen ergriffen werden

02

## Finden von sinnstiftenden Handlungen

Dadurch kann die Zusammenarbeit eines interdisziplinären Teams, der Angehörigen und Ehrenamtlichen im palliativen Setting und in Einrichtungen gefördert werden.

03

## Aktivität und Partizipation

Zielsetzungen sind nicht auf Funktionsebene.





# *Danke.*



*Email:*

[brigitte.loder-fink@fh-joanneum.at](mailto:brigitte.loder-fink@fh-joanneum.at)

## Literaturverzeichnis

- Alzheimer Suisse. (2020). Positionspapier: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Menschen mit Demenz. [https://www.alzheimerschweiz.ch/fileadmin/dam/Alzheimer\\_Schweiz/Bilder/News/2020/Auswirkungen\\_der\\_Corona-Pandemie\\_auf\\_Menschen\\_mit\\_Demenz\\_201110\\_D.pdf](https://www.alzheimerschweiz.ch/fileadmin/dam/Alzheimer_Schweiz/Bilder/News/2020/Auswirkungen_der_Corona-Pandemie_auf_Menschen_mit_Demenz_201110_D.pdf)
- Fujii, K., Fujii, Y., Kubo, Y., Tateoka, K., Liu, J., Nagata, K., Wakayama, S., & Okura, T. (2021). Association between Occupational Dysfunction and Social Isolation in Japanese Older Adults: A Cross-Sectional Study. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 18(12), 6648. <https://doi.org/10.3390/ijerph18126648>
- Han A, Radel J, McDowd JM et al. Perspectives of People with Dementia About Meaningful Activities: A Synthesis. *Am J Alzheimers Dis Other Demen* 2016; 31: 115–123. doi:10.1177/1533317515598857
- NICE. (2006). Dementia: Supporting People with Dementia and Their Carers in Health and Social Care. National Practice Guideline number 42. Im Internet: [www.scie.org.uk/publications/misc/dementia/dementiafullguideline.pdf?res=true](http://www.scie.org.uk/publications/misc/dementia/dementiafullguideline.pdf?res=true);
- Pool J. The Pool Activity Level (PAL) instrument for occupational profiling: a practical resource for carers of people with cognitive impairment. London: Jessica Kingsley; 2012
- Richardson, G., Cleary, R., & Usher, R. (2022). *The impact of the COVID-19 restrictions on nursing home residents: An occupational perspective*. *JOURNAL OF OCCUPATIONAL SCIENCE* (VOL. 29, NO. 3), 386–401. <https://doi.org/10.1080/14427591.2022.2066158>
- Rotenberg, S., Oreper, J. S., Bar, Y., Davids-Brumer, N., Arbel, I., & Dawson, D. R. (2021). Occupational Disruption during the COVID-19 Pandemic: The Lived Experience of Community-Dwelling Older Adults. *Canadian Journal on Aging / La Revue Canadienne Du Vieillissement*, 40(4), 521–532. <https://doi.org/10.1017/S0714980821000465>
- Tatzer VC. „Das ist irgendwie mein Ding“. Aktivität und Partizipation aus Sicht von Menschen mit mittelschwerer und schwerer Demenz in der Langzeitpflege. Eine narrative Studie. Doctor of Philosophy unpublished an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt; 2017
- Trickes, J., & Hörnle, J. (2019). Die persönliche Handlungsgeschichte erfassen – Assessment: Activity Card Sort (ACS). *ergopraxis*, 12(11/12), 42–45. <https://doi.org/10.1055/a-1009-0932>
- Wilcock, A., & Hocking, C. (2015). *An Occupational Perspective of Health* (3. Aufl.). SLACK Incorporated.